

Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes – Amtsblatt des Wetteramtes München

B 7312 A

Postbezug monatlich 3,25 DM, einschl. Postgebühren.

Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Herausgeber: Wetteramt München

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

Druck u. Verlag: Wetteramt München,

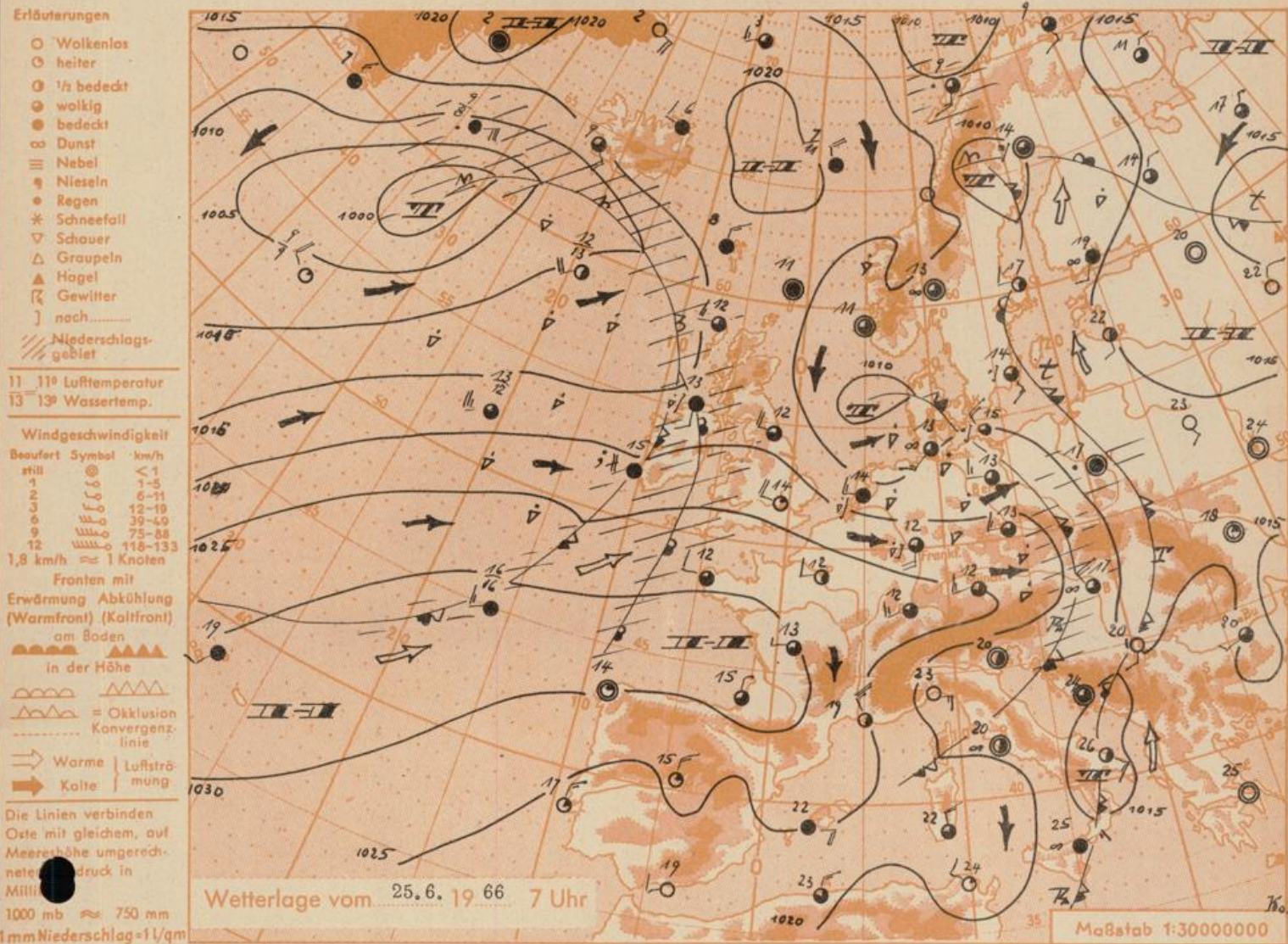
8000 München 15, Bavariaring 10 III

Postscheck-Kto. München 87610 Fernruf 5301 23

17. Jahrgang

Wetterbericht für Sonntag, 26. Juni 1966

Nummer 176



Übersicht: Unter der Wirkung des sich von den Britischen Inseln zur Nordsee und nach Skandinavien ausweitenden Tiefdrucksystems stand das Wetter am Freitag und Samstag in Bayern ganz unter dem sich verstärkenden Zustrom kühler Meeresluft. Verbreitete, von Gewittern durchsetzte schauerartige und am Alpenrand ergiebige Niederschläge sowie sinkende Temperatur waren die Folge. Die Frühtemperaturen des Samstags lagen zumeist nur noch wenig über 10 Grad, auf der Zugspitze wurden eine Temperatur von -5 Grad und Schneefall verzeichnet.

In dieser Luftmasse wird nun Luftdruckanstieg beobachtet. Durch die Nähe des von den Azoren bis Südfrankreich reichenden subtropischen Hochdruckgebiets kann sich dabei vorübergehend ein Ausläufer bis nach Süddeutschland entwickeln, bevor neue atlantische Tiefdruckstörungen folgen werden.

Vorhersage für Sonntag und Montag:

Südbayern und Donaugebiet: Zunächst wolkig mit Aufheuerungen und vorwiegend niederschlagsfrei. Später meist stärker bewölkt mit neuen Regenfällen oder gewittrigen Regenschauern. Berge zwischendurch frei werdend.

Mäßige, in der Höhe häufig lebhaft bis starke Winde aus Nordwest bis Südwest. Tageserwärmung bis 20 Grad, nächtliche Abkühlung nur bei Aufklaren bis unter 10 Grad. Frostgrenze in den Alpen nahe 3000 m Seehöhe.

Weitere Aussichten: Im ganzen unbeständig.

Schn.